Bericht zur Befragung zum Studienbeginn (Bachelor) aus den Erhebungen im WiSe 2017/18 und 2018/19

Gesamtbericht

(Bachelor of Arts/Science/Education/Law und 1. Juristische Prüfung)

Dezember 2019

Studierenden-Panel
E-Mail: panel@uni-potsdam.de
www: https://pep.uni-potsdam.de/

Universität Potsdam
Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium
Bereich Hochschulstudien
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Inhaltsverzeichnis

1 Erläuterung der Tabellen 2

2 Wussten Sie schon... 3

3 Einleitung 4

3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung 4

3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium 5

4 Wahl des Studienganges 6

4.1 Informationsstand vor dem Studium . 6

4.2 Gründe für die Wahl des Studienganges 7

5 Urteile zum Studium 9

5.1 Lehre und allgemeine Aspekte I 9

5.2 Lehre und allgemeine Aspekte II . . . 11

5.3 Organisatorische Aspekte 13

6 Schwierigkeiten von Studierenden 15

6.1 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen 15

6.2 Schwierigkeiten: Studienorganisation und -orientierung 16

6.3 Schwierigkeiten: Studienumfang und -anforderungen 16

6.4 Schwierigkeiten: Studienalltag 17

A Anhang 18

A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten 18

A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten 18

A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung 19

A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss . . 19

1 Erläuterung der Tabellen

Anhand des folgenden Beispiels möchten wir Ihnen einige Hinweise zur Ergebnisdarstellung dieses Berichts geben. Hierbei gehen wir kurz auf die Zusammensetzung der Vergleichsgruppen ein, sowie auf Abkürzungen in den Tabellen.

Beispieltabelle:

Fragetext: Wenn Sie rückblickend noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

	HuWi Fakultät [1]		Jur Fakultät		MathNat Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Universität [2]	
Antworten: 1=sehr wahrscheinlich; 5=sehr unwahrscheinlich	M [3]	*n* [4]	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*
wieder denselben Studiengang/dieselbe Fächerkombination wählen?	2.4	120	1.9	48	2.3	84	2.3	151	2.6	86	2.3	489
wieder dieselbe Hochschule wählen?	2.4	119	2.2	48	2.0	84	2.1	151	2.4	86	2.2	488
nicht wieder studieren?	4.5	116	4.6	48	4.5	84	4.3	147	4.5	86	4.4	481

Tabelle 3 – Mittelwerte: Rückblickende Studienentscheidung

- [1] Alle Studiengänge der Fakultät mit dem Abschluss Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung.
- [2] Alle Studiengänge der Universität mit dem Abschluss Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung.
- [3] M = durchschnittlicher Wert (Mittelwert) der Antworten.
- [4] *n* = Anzahl der Antworten.

2 Wussten Sie schon. . .

Mit einem Anteil von 45% gibt knapp die Hälfte der befragten StudienanfängerInnen der Abschlüsse Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. juristische Prüfung (Rechtswissenschaft) an, bereits vor Beginn des Studiums eine gute bis sehr gute Informationsbasis zu den Anforderungen an das Studium zu besitzen. Lediglich 19% der Studierenden schätzt den Informationsstand als eher schlecht ein.

Laut der 13. Erhebung der Langzeitstudie „Studiensituation und studentische Orientierungen“ an Universitäten und Fachhochschulen aus dem Wintersemester 2015/16 [1] bezeichnen 54% der Studierenden an Universitäten hohe Leistungsansprüche als charakteristisch für ihr Fach. Insbesondere der Erwerb des großen Faktenwissens sowie die geforderte Arbeitsintensität im Studium werden als sehr herausfordernd empfunden. Dagegen könnten aus Sicht der Studierenden die Ansprüche an Autonomie und die Beteiligung an Diskussionen oder die Beschäftigung mit ethischen Fragestellungen ausgebaut werden.

Fragetext: Wie gut war Ihr Informationsstand vor Aufnahme Ihres Studiums bezüglich folgender Aspekte? - Studienanforderungen.

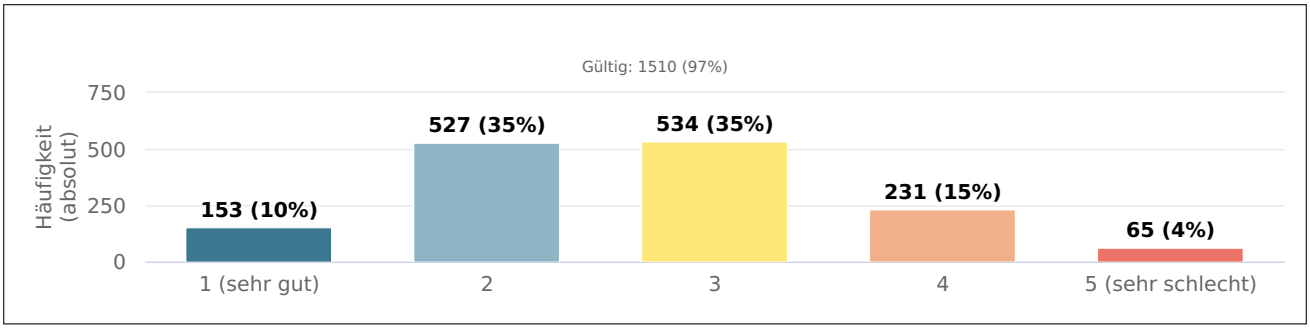

Abbildung 1 – Informationsstand vor Studienbeginn zu Studienanforderungen (Universität)

[1] siehe BMBF https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Studierendensurvey_Ausgabe_13_Zusammenfassung.pdf

3 Einleitung

3.1 Angaben zur universitätsweiten Befragung

Der folgende Bericht gibt eine Übersicht zu ausgewählten Ergebnissen der Befragungen zum **Bachelorbeginn für alle Bachelorstudiengänge (Bachelor of Arts/Science/Education/Law und 1. juristische Prüfung)** (Wintersemester 2017/18 und 2018/19) des Studierenden-Panels der Universität Potsdam. Die tabellarischen Darstellungen des Berichts erlauben einen Vergleich zwischen den verschiedenen Fakultäten und der Universität insgesamt.[1] Für diese Vergleiche werden die Daten zuvor nach den relevanten Abschlüssen gefiltert.

Ziel des Berichtes ist es, die Sicht der Studierenden bezüglich der Qualität ihres Studiengangs sowie persönliche Schwierigkeiten darzustellen. Zudem werden die Studienentscheidung und organisatorische Aspekte beleuchtet. Damit wird ein Überblick über Stärken und Schwächen des Studiums an der Universität gegeben, der zur Qualitätsentwicklung beitragen und als Grundlage für Diskussionen dienen soll.

Eingeladen zu den Befragungen im Wintersemester 2017/18 und 2018/19 wurden alle Studierenden mit dem angestrebten Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt oder 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die zum Zeitpunkt der Befragungen im ersten bzw. zweiten Fachsemester des jeweiligen Erstfaches immatrikuliert waren. Genaueres zum Rücklauf und dessen Betrachtung nach Fächern können den Anhängen A.3 und A.4 entnommen werden.

Die Studierenden wurden bis zu fünfmal per E-Mail zur Teilnahme an der Befragung gebeten. Der Link in den Einladungen wurde personalisiert, um eine Mehrfachteilnahme auszuschließen. Insgesamt wurden 8852 StudienanfängerInnen mit dem Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt oder 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften) zu den Befragungen eingeladen. 1565 Fälle (WiSe 2017/18: 814 und WiSe 2018/19: 751) konnten insgesamt im bereinigten und plausibilisierten Datensatz für die Ergebnisdarstellung berücksichtigt werden.

[1] Die Studiengänge der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät werden anstatt mit der Fächergruppe, mit dem jeweiligen Institut verglichen (siehe auch Anhang A.6).

3.2 Zusammenfassendes Urteil zum Studium

Fragetext: Abschließend bitten wir Sie um eine Gesamteinschätzung Ihres Studiums. Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr zufrieden; 5=sehr unzufrieden	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M
Ich bin mit meinem (ersten) Fach...	247	1.7	214	2.3	34	1.4	264	2.0	167	2.0	105	1.7	1031	1.9
Insgesamt bin ich mit meinem Studium...	246	1.9	212	2.3	34	1.5	264	2.0	167	2.1	106	1.9	1029	2.0

Tabelle 1 – Mittelwerte: Zusammenfassendes Urteil zum Studium

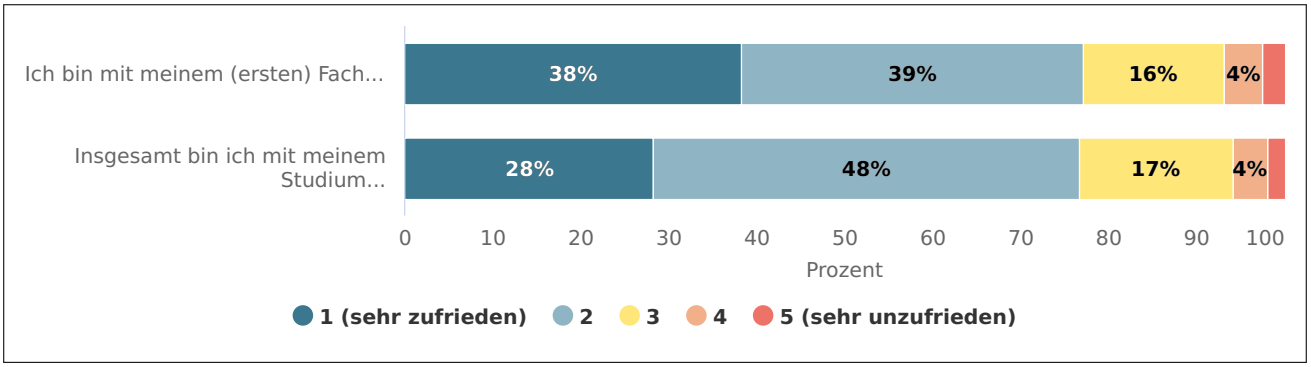

Abbildung 2 – Zusammenfassendes Urteil zum Studium (Universität)

4 Wahl des Studienganges

4.1 Informationsstand vor dem Studium

Fragetext: Wie gut war Ihr Informationsstand vor Aufnahme Ihres Studiums bezüglich folgender Aspekte?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M
Studieninhalte	347	2.6	324	2.6	49	2.1	403	2.6	247	2.5	151	2.7	1521	2.6
Prüfungsanforderungen	347	3.2	321	3.2	49	2.9	403	3.3	246	3.2	150	3.0	1516	3.2
Berufsperspektiven	346	2.0	322	2.5	49	1.7	401	2.3	246	2.5	151	1.9	1515	2.3
Übergangsmöglichkeiten in Master-studiengänge	344	3.0	322	3.0	49	2.2	401	3.2	245	3.3	150	3.5	1511	3.1
studienbezogener Zeitaufwand (Workload)	346	3.0	324	3.1	49	2.9	401	3.1	246	3.0	151	2.6	1517	3.0
Studienanforderungen	343	2.7	322	2.8	47	2.4	402	2.7	246	2.7	150	2.4	1510	2.7

Tabelle 2 – Mittelwerte: Informationsstand vor dem Studium

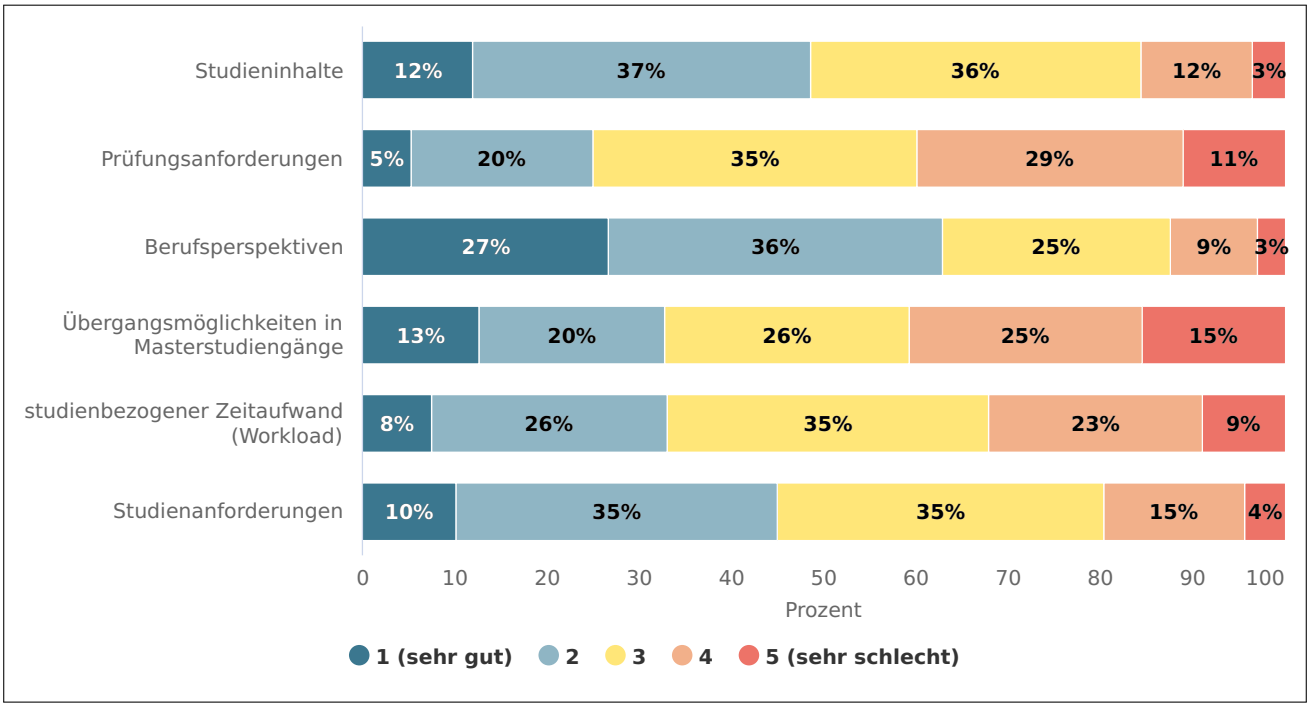

Abbildung 3 – Informationsstand vor dem Studium (Universität)

4.2 Gründe für die Wahl des Studienganges

Fragetext: Wie bedeutend waren folgende Aspekte bei der Wahl Ihres Studienganges?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr bedeutend; 5=gar nicht bedeutend	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M
Interesse am Fach	331	1.4	305	1.3	48	1.3	383	1.3	235	1.6	147	1.6	1449	1.4
wissenschaftliches Interesse	332	2.9	304	1.8	48	1.9	382	2.7	231	2.6	146	2.7	1443	2.5
Aussicht auf ein hohes Einkommen	331	2.8	301	3.1	48	2.3	383	3.3	232	2.7	146	2.4	1441	2.9
persönliche Begabung und Neigung	332	1.7	306	1.9	48	1.4	383	1.6	234	2.0	144	2.0	1447	1.8
persönliche Entfaltung und Entwicklung	332	1.8	304	2.1	48	1.7	382	1.7	235	1.8	145	2.0	1446	1.9
niedrige oder fehlende Zulassungshürden	329	4.2	299	4.1	48	4.8	379	4.0	228	4.1	145	4.2	1428	4.1
Aussicht auf einen hohen sozialen Status	330	3.4	302	3.6	48	3.0	381	3.6	231	3.2	147	2.8	1439	3.4
Aussicht auf eine Führungsposition	330	3.8	300	3.8	48	2.6	379	3.9	231	2.9	144	2.8	1432	3.5
Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz	332	2.1	301	2.5	48	2.0	381	2.7	232	2.4	146	2.0	1440	2.4
Qualifizierung für ein bestimmtes Berufsfeld	329	2.1	303	2.4	48	2.2	380	2.4	232	2.4	144	2.1	1436	2.3
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten	330	2.5	302	2.5	48	1.9	382	2.7	232	2.0	147	1.6	1441	2.4
Möglichkeit, später selbstständig zu arbeiten	330	3.2	302	3.2	48	2.3	381	3.4	232	3.0	146	2.8	1439	3.2
Verbesserung der Gesellschaft	331	2.2	303	2.7	48	2.5	381	2.4	236	2.4	145	2.6	1444	2.4
anderen Menschen zu helfen	331	1.9	301	2.8	48	2.9	382	2.7	232	2.9	146	2.4	1440	2.5
viele Kontakte zu Menschen	332	2.1	300	3.2	48	3.0	383	2.6	230	2.7	146	2.9	1439	2.7
Überbrückung der Wartezeit auf den Wunschstudiengang	330	4.6	301	4.7	48	5.0	379	4.7	232	4.6	144	4.8	1434	4.7
konkreter Berufswunsch	330	2.0	301	2.7	48	2.6	381	2.5	231	2.9	145	2.5	1436	2.5
einen mindestens genauso angesehenen Beruf wie meine Eltern erreichen	331	4.1	302	4.2	48	4.3	382	4.1	231	3.8	146	3.8	1440	4.1

Tabelle 3 – Mittelwerte: Gründe für die Wahl des Studienganges

Fragetext: Wie bedeutend waren folgende Aspekte bei der Wahl Ihres Studienganges?

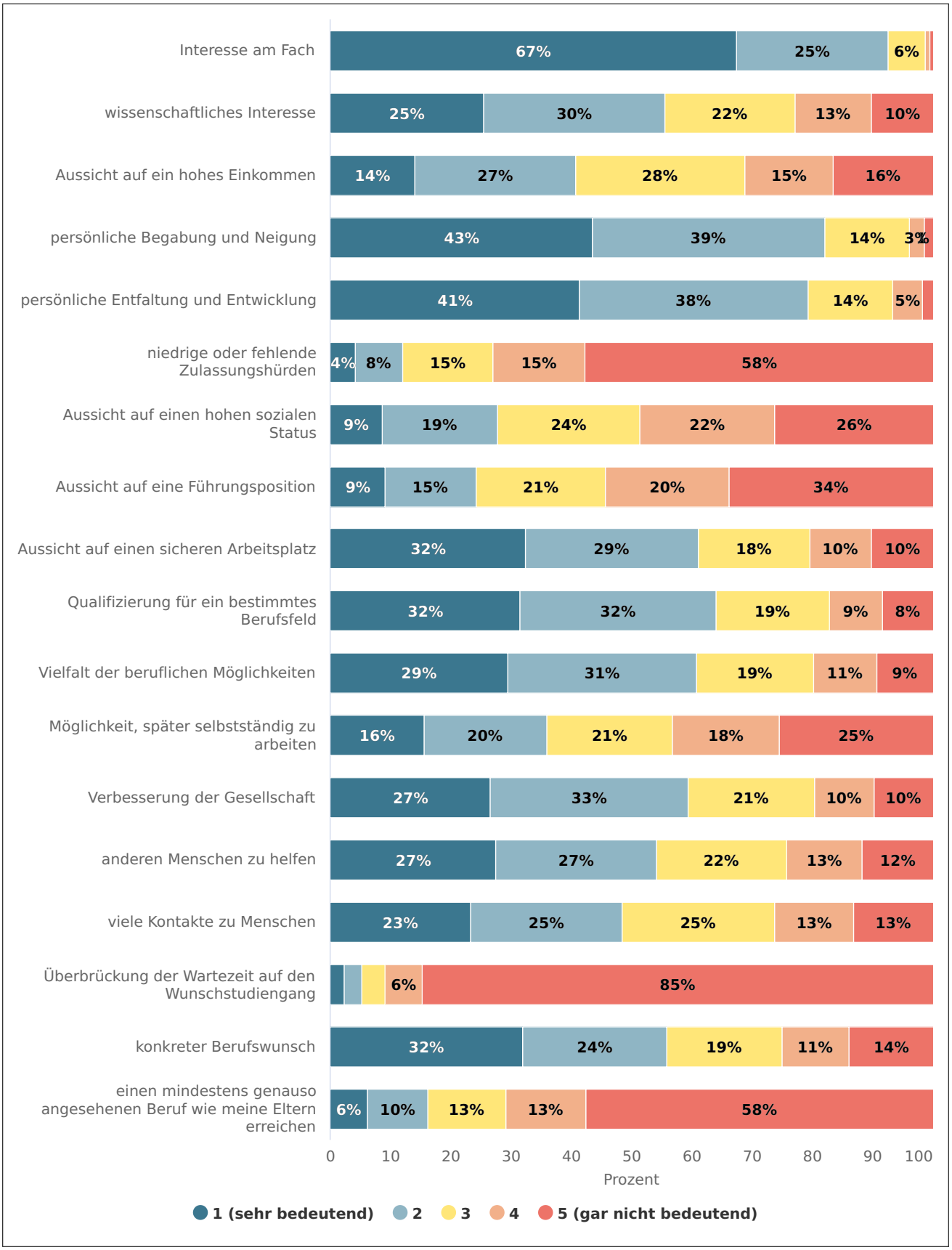

Abbildung 4 – Gründe für die Wahl des Studienganges (Universität)

5 Urteile zum Studium

5.1 Lehre und allgemeine Aspekte I

Fragetext: Im Folgenden geht es um die Beurteilung der Lehrveranstaltungen in Ihrem (Erst-)Fach. Diese Beurteilung kann hier nur pauschal und nicht differenziert nach einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen. Bitte beurteilen Sie, inwiefern die folgenden Aussagen auf die Lehre in Ihrem (Erst-)Fach zutreffen.

Im Allgemeinen...	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=stimmt genau; 5=stimmt gar nicht	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M
sind die Lehrenden gut vorbereitet.	259	1.6	228	1.7	33	1.8	288	1.6	176	1.7	113	1.3	1097	1.6
sind die Lehrenden in der Lage, komplizierte Sachverhalte so zu erläutern, dass ich sie verstehe.	259	2.0	229	2.3	33	1.9	288	2.0	176	2.3	113	2.0	1098	2.1
sind die Lehrenden in der Lage, mein Interesse an den Lehrinhalten zu wecken.	259	2.1	229	2.3	33	2.2	288	2.2	176	2.4	113	2.1	1098	2.2
sind die Lehrenden engagiert.	258	1.8	228	2.0	33	1.8	288	1.8	175	2.0	113	1.6	1095	1.8
ist das Anspruchsniveau angemessen.	259	2.0	228	2.4	33	1.8	288	2.1	175	2.1	113	2.0	1096	2.1
sind die Lehrveranstaltungen abwechslungsreich gestaltet.	260	2.4	229	2.7	33	2.2	288	2.5	175	2.8	112	2.7	1097	2.6
sind die erforderlichen Lehrmaterialien (Skripte ect.) leicht verfügbar.	260	1.7	229	1.8	33	1.2	288	1.9	176	1.8	113	1.8	1099	1.8
bin ich mit den Lehrveranstaltungen in meinem Studienfach zufrieden.	259	1.9	228	2.2	33	1.8	287	2.0	176	2.1	113	2.0	1096	2.0

Tabelle 4 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte I

Fragetext: Im Folgenden geht es um die Beurteilung der Lehrveranstaltungen in Ihrem (Erst-)Fach. Diese Beurteilung kann hier nur pauschal und nicht differenziert nach einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen. Bitte beurteilen Sie, inwiefern die folgenden Aussagen auf die Lehre in Ihrem (Erst-)Fach zutreffen.

Im Allgemeinen...

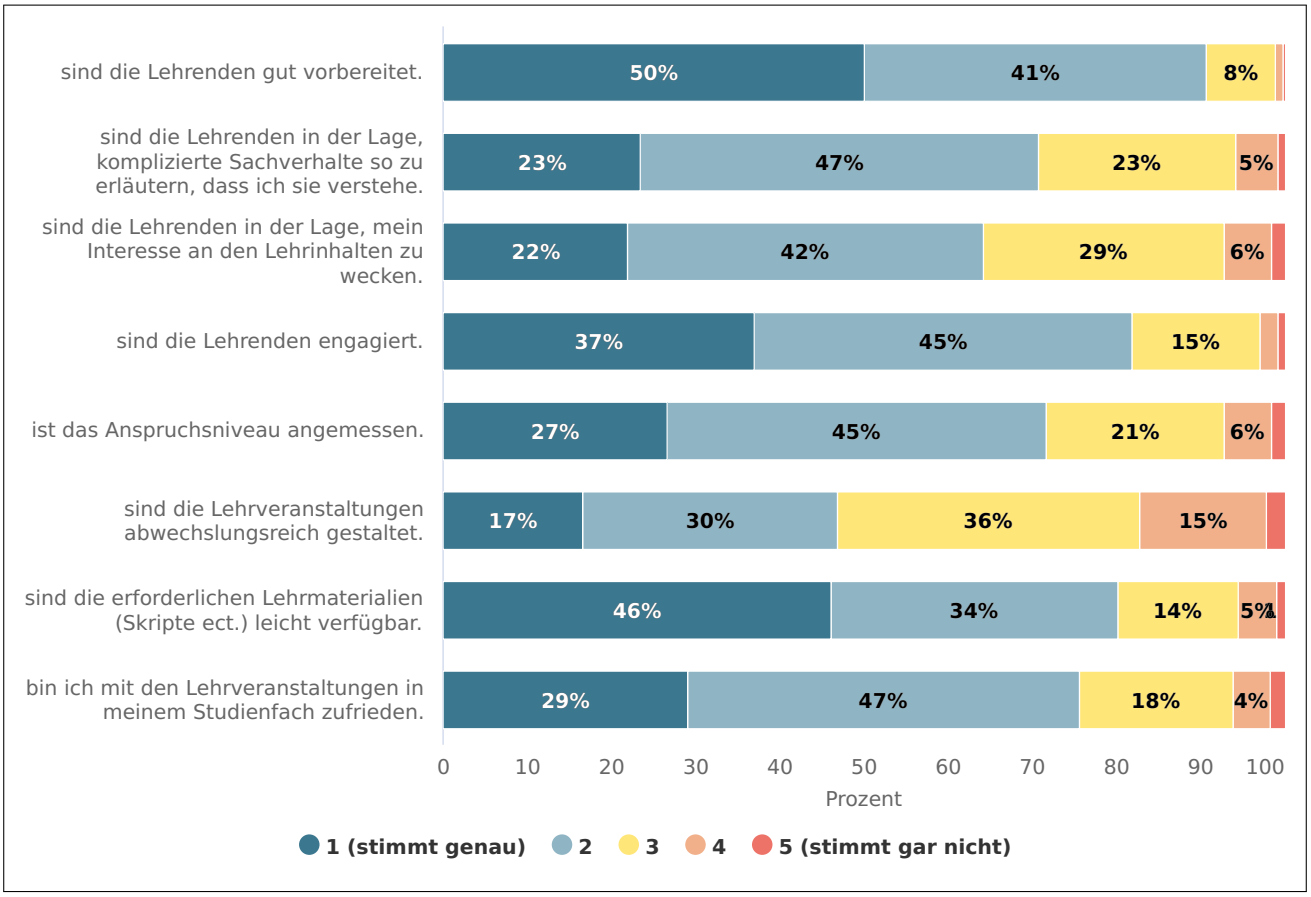

Abbildung 5 – Lehre und allgemeine Aspekte I (Universität)

5.2 Lehre und allgemeine Aspekte II

Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	215	2.5	244	2.7	45	1.5	267	2.3	205	2.1	63	2.5	1039	2.4
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	290	3.3	261	3.6	44	2.5	330	3.0	209	3.0	131	3.0	1265	3.2
fachliche Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten	293	2.3	267	2.4	45	1.4	335	2.3	209	2.2	130	2.2	1279	2.3
Forschungsbezug der Lehre	293	2.3	261	2.4	45	2.0	333	2.6	206	2.6	129	2.7	1267	2.5
Praxisbezug der Lehre	295	2.5	265	2.5	45	1.6	333	3.0	206	2.9	130	2.5	1274	2.7
Breite des Lehrangebots	293	2.3	263	2.3	45	1.9	332	2.3	206	2.3	131	2.4	1270	2.3
Aufbau und Struktur	294	2.2	266	2.6	45	1.9	332	2.3	210	2.2	130	2.1	1277	2.3
Varianz der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit, Referat etc.)	292	2.6	259	3.2	45	2.9	333	2.4	208	2.7	130	2.9	1267	2.7

Tabelle 5 – Mittelwerte: Lehre und allgemeine Aspekte II

Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

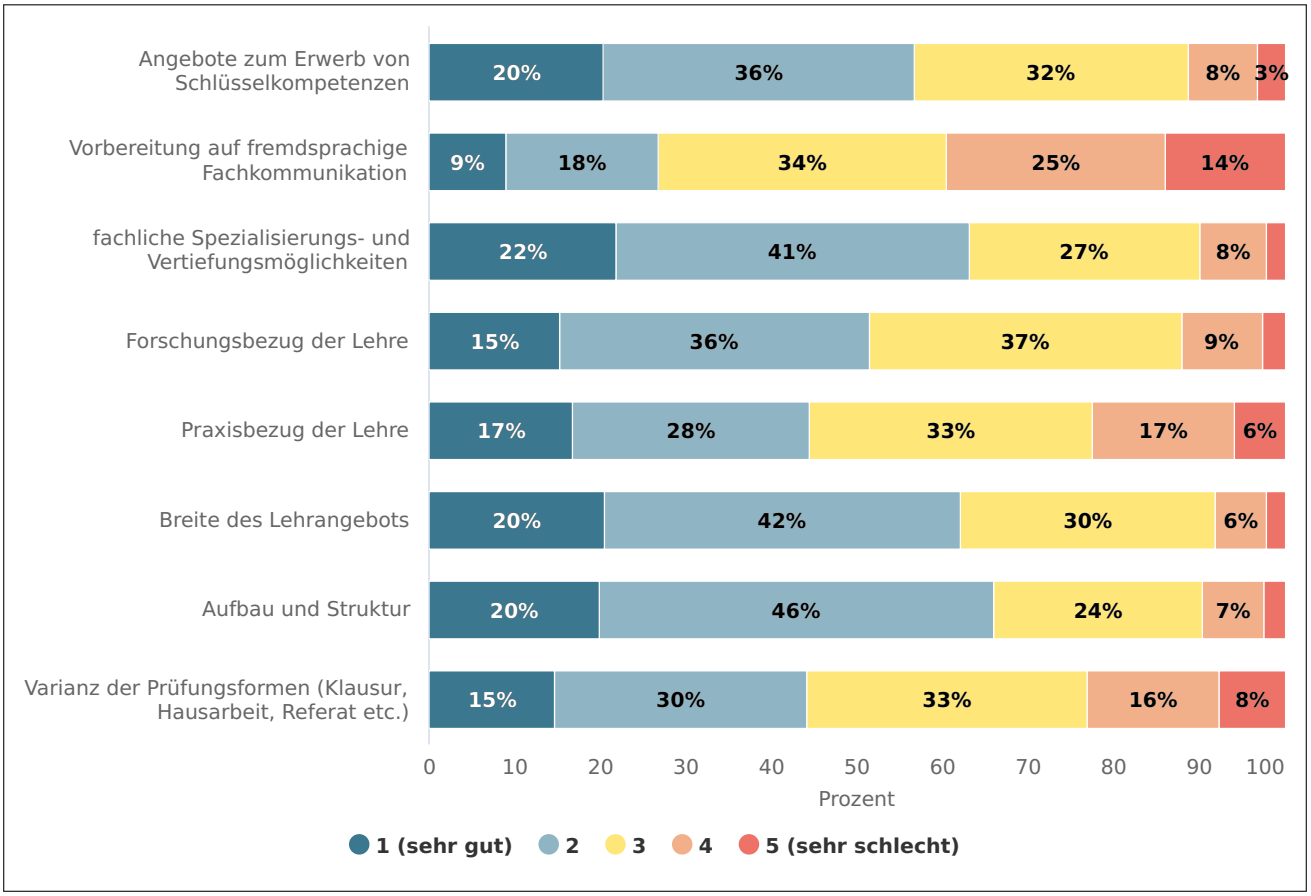

Abbildung 6 – Lehre und allgemeine Aspekte II (Universität)

5.3 Organisatorische Aspekte

Mit * markierte Fragen enthalten nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass diese Dokumente in Ihrem (Erst-)Fach bekannt sind.

Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=sehr gut; 5=sehr schlecht	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M
Anzahl von Plätzen in den Lehrveranstaltungen	290	2.0	265	2.1	44	1.2	325	2.3	205	2.1	127	1.7	1256	2.1
Studienorganisation des Fachs mittels PULS	288	2.0	264	2.5	34	3.4	325	2.4	204	2.0	121	3.4	1236	2.4
Freiheit bei der Wahl von Lehrveranstaltungen	290	2.5	264	2.6	44	2.1	327	2.1	204	2.1	125	2.4	1254	2.3
zeitliche Koordination des Lehrangebots	288	2.4	265	2.8	44	1.5	326	2.4	204	2.3	125	1.9	1252	2.4
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	290	2.0	264	2.0	43	1.2	325	2.0	205	1.9	126	1.5	1253	1.9
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung*	282	2.3	231	2.3	42	1.8	309	2.4	190	2.2	99	2.1	1153	2.3
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	289	2.5	265	3.0	44	2.0	324	2.5	204	2.5	126	2.3	1252	2.6
Informationen zu Veränderungen im Studiengang (Studien- und Prüfungsordnung, Personal etc.)	285	2.5	256	2.8	42	1.9	317	2.8	201	2.7	125	2.7	1226	2.7
Pflege der Webseite des Faches (Aktualität, Informationsgehalt)	284	2.3	253	2.4	44	1.5	320	2.4	200	2.3	125	2.2	1226	2.3
Organisation der Prüfungen	287	2.4	255	2.6	44	1.6	326	2.3	202	2.4	126	2.1	1240	2.3
Verständlichkeit des Modulhandbuchs*	184	2.2	187	2.3	31	1.8	218	2.3	164	2.1	0	n/a	784	2.2
Transparenz der Studienanforderungen	289	2.4	261	2.6	44	1.7	325	2.5	204	2.5	127	2.3	1250	2.4

Tabelle 6 – Mittelwerte: Organisatorische Aspekte

Mit * markierte Fragen enthalten nur die Antworten derjenigen Personen, die angegeben haben, dass diese Dokumente in Ihrem (Erst-)Fach bekannt sind.

Fragetext: Wie beurteilen Sie folgende organisatorische Aspekte in Ihrem (Erst-)Fach?

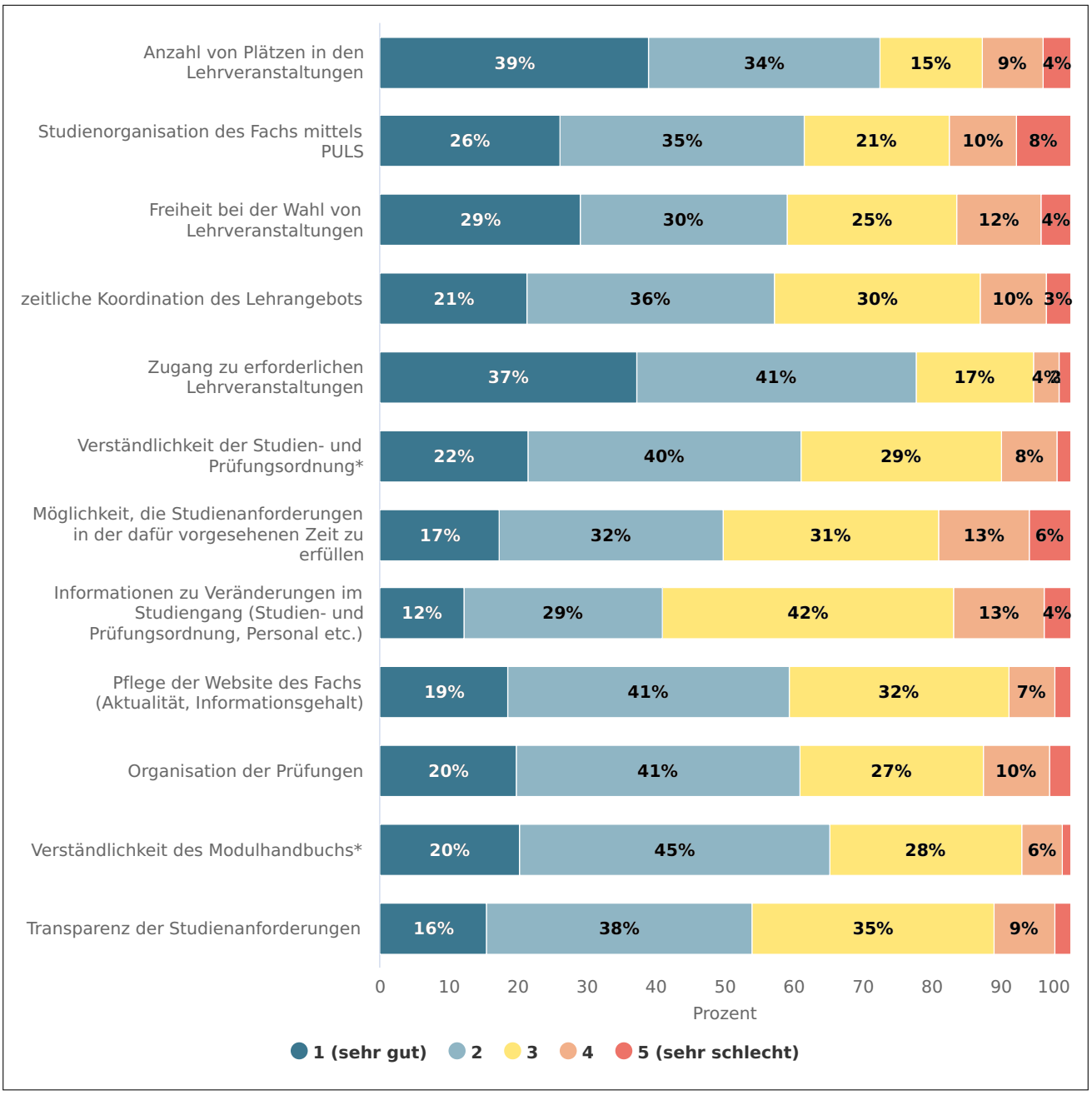

Abbildung 7 – Organisatorische Aspekte (Universität)

6 Schwierigkeiten von Studierenden

6.1 Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

	HuWi Fakultät		MathNat Fakultät		D.E. Fakultät		Philo Fakultät		WiSo Fakultät		Jura Fakultät		Universität	
Antworten: 1=keine Schwierigkeiten; 5=große Schwierigkeiten	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M	*n*	M
Zeit für Dinge außerhalb des Studiums zu finden	253	2.6	221	3.2	33	3.5	283	2.7	171	2.6	107	2.9	1068	2.8
feste Lern- und Arbeitsgruppen zu finden	252	2.4	221	2.7	33	2.1	281	2.9	168	2.7	106	2.7	1061	2.7
Leistungsanforderungen in meinem Fachstudium	253	2.5	220	2.9	33	2.3	281	2.5	172	2.7	106	2.8	1065	2.6
Rückmeldungen zu meinem Lernfortschritt zu bekommen	254	2.8	216	2.9	33	2.1	279	2.9	167	2.9	106	2.9	1055	2.8
verfügbarer Freiraum für die Aufarbeitung von Wissenslücken (z.B. bei länger zurückliegender Schulzeit)	248	2.6	216	3.1	32	2.7	279	2.7	171	2.8	105	2.6	1051	2.8
Übersichtlichkeit der Studienangebote	252	2.4	215	2.5	32	1.8	281	2.5	170	2.1	104	2.2	1054	2.4
Planung des Studiums über ein Semester hinaus	253	2.9	219	3.0	33	2.6	282	2.9	170	2.8	106	2.9	1063	2.9
wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen	250	3.2	208	3.0	32	2.5	282	3.0	170	3.1	98	2.8	1040	3.0
Prüfungen effizient vorzubereiten	249	2.9	220	3.1	33	2.7	283	2.9	171	3.0	107	2.9	1063	3.0
mündliche Beteiligung in Lehrveranstaltungen	253	2.8	219	3.0	32	2.6	280	2.7	168	2.8	107	3.1	1059	2.8
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	245	2.8	209	2.6	30	1.7	269	2.3	161	2.6	98	2.3	1012	2.5
Angst vor Prüfungen	252	2.8	220	3.1	33	2.8	282	3.1	172	3.0	107	3.1	1066	3.0
Bewältigung des Stoffumfangs im Semester	253	2.9	220	3.4	33	2.8	283	2.8	172	2.9	106	3.0	1067	3.0
Einhalten fester Studienpläne	250	2.2	215	2.4	33	1.8	279	2.2	169	2.3	106	2.1	1052	2.2
mich für mein Fachgebiet zu begeistern und zu engagieren	252	2.0	221	2.1	33	1.7	281	1.9	171	2.2	106	2.1	1064	2.0
Orientierung im Studium	251	2.4	217	2.5	32	2.1	280	2.5	169	2.3	106	2.5	1055	2.4
fehlende Kenntnisse über Abläufe innerhalb der Hochschule	250	2.7	218	2.8	33	2.0	279	2.8	171	2.7	105	2.5	1056	2.7
Finanzierung des Studiums	252	2.5	219	2.3	33	1.8	282	2.6	171	2.4	107	2.1	1064	2.4

Tabelle 7 – Mittelwerte: Schwierigkeiten nach Vergleichsgruppen

6.2 Schwierigkeiten: Studienorganisation und -orientierung

Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

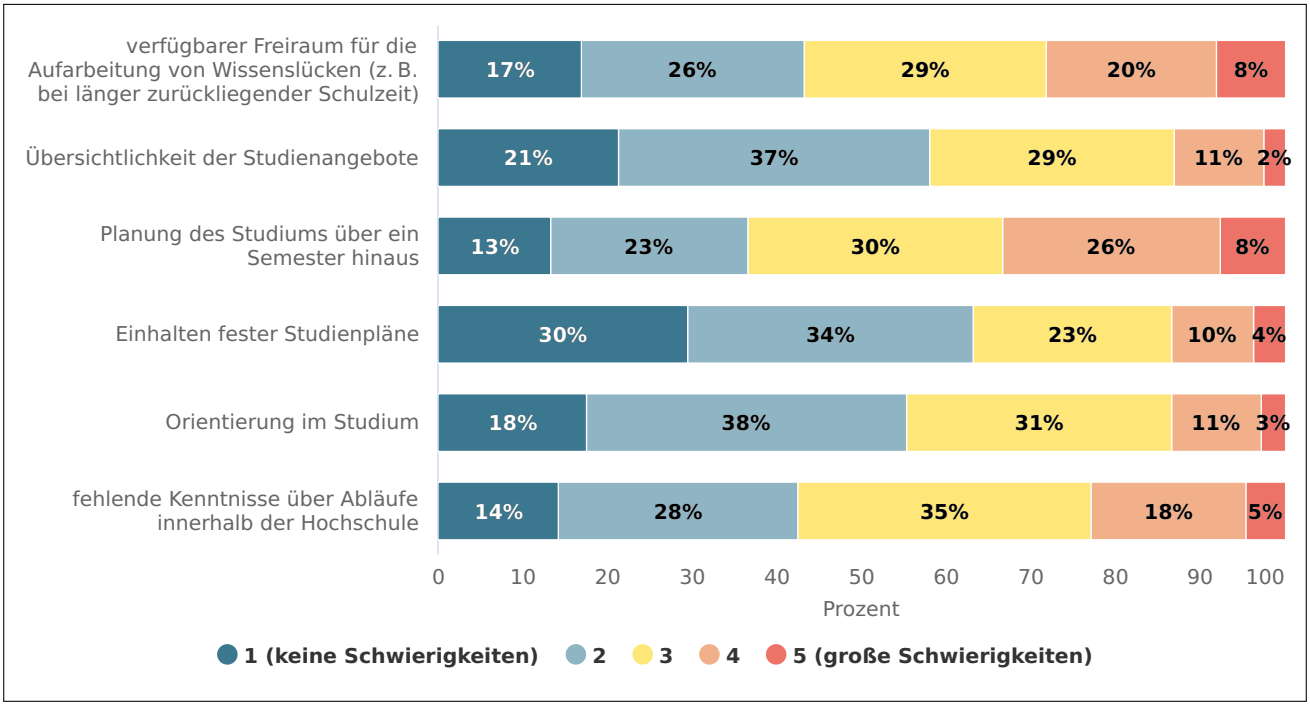

Abbildung 8 – Schwierigkeiten: Studienorganisation und -orientierung (Universität)

6.3 Schwierigkeiten: Studienumfang und -anforderungen

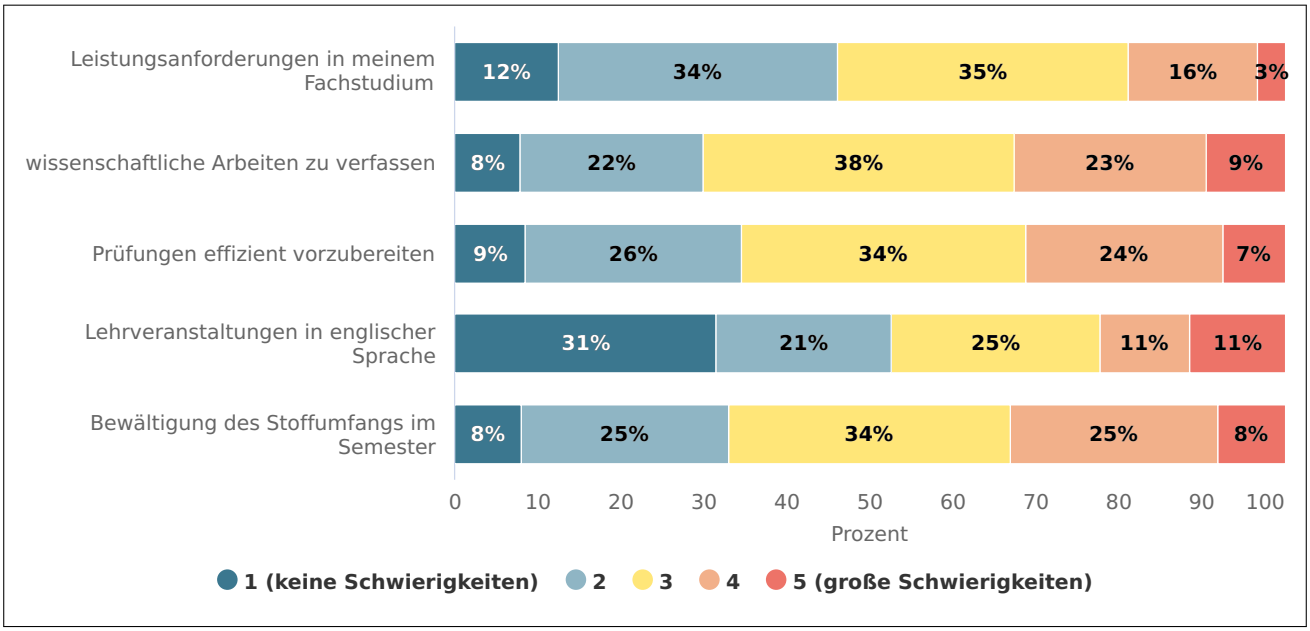

Abbildung 9 – Schwierigkeiten: Studienumfang und -anforderungen (Universität)

6.4 Schwierigkeiten: Studienalltag

Fragetext: Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich keine oder große Schwierigkeiten?

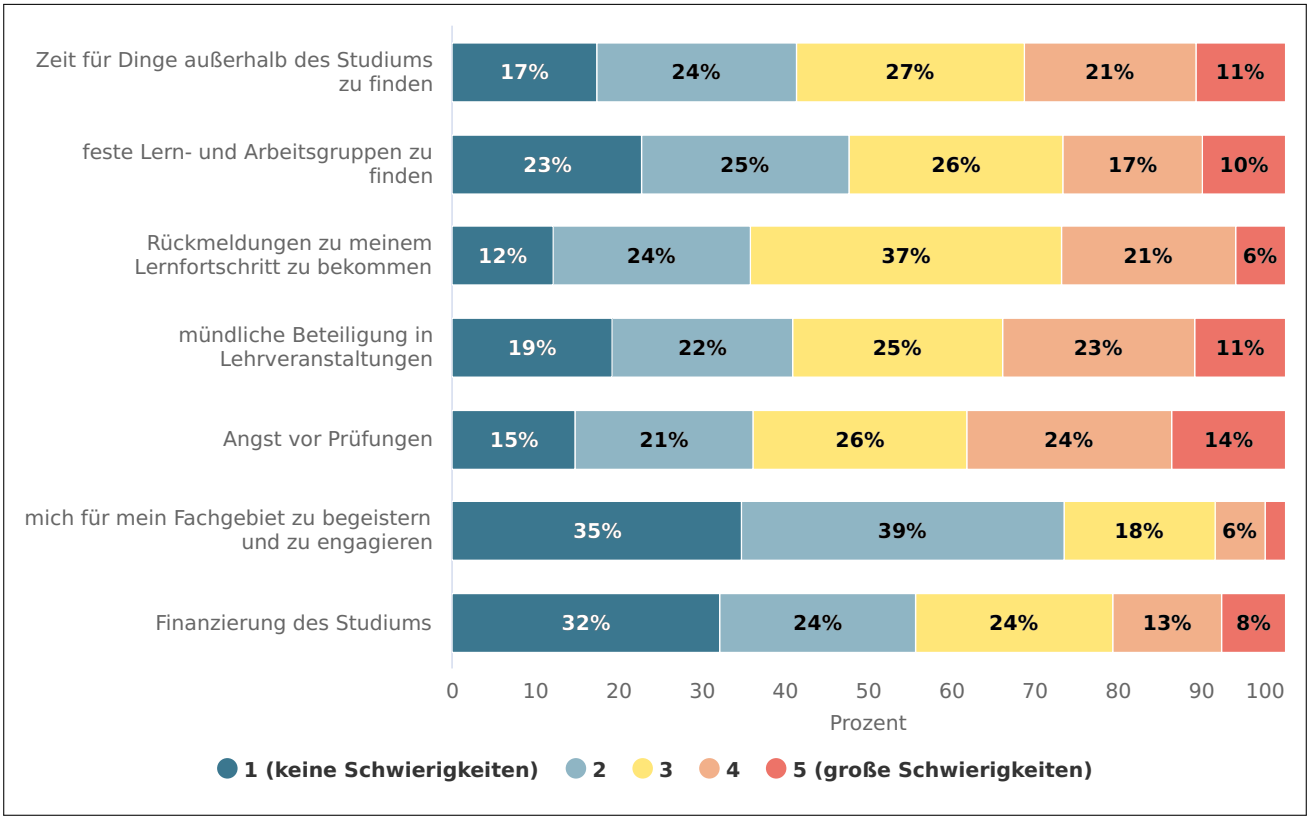

Abbildung 10 – Schwierigkeiten: Studienalltag (Universität)

A Anhang

Die folgenden Angaben beziehen sich auf alle TeilnehmerInnen der Befragung zum Studienbeginn im Bachelor auf Universitätsebene.

A.1 Angaben zur Soziodemographie und zum Studium der Befragten

Das mittlere Alter der befragten Studierenden liegt zum Zeitpunkt der Befragung bei 20 Jahren. 19% der Befragten haben ein oder mehrere Kinder.

96% der Befragten besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. Mit 86% ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) der häufigste Weg zum Hochschulstudium. 35% der StudienanfängerInnen mit in Deutschland erworbener Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erhielten diese in Brandenburg und 37% in Berlin. 4% der StudienanfängerInnen erwarben ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland.

A.2 Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Befragten

Um einen Überblick darüber zu geben, inwieweit die Gruppe der Befragten mit der Grundgesamtheit der Studierenden zum Anfang des Bachelorstudiums in den Wintersemestern 2017/18 und 2018/19 übereinstimmt, werden diese Populationen nach Verteilung der Studienabschlüsse, der Fakultäten, des Geschlechts und nach dem Land der HZB miteinander verglichen.

		Verteilung		
		UP Statistik[1]	TeilnehmerInnen[2]	Differenz*
Studienabschluss	Ein-Fach-Bachelor	53%	45%	-8%
	Zwei-Fach-Bachelor	15%	17%	1%
	Bachelor Lehramt	20%	28%	8%
	1. Juristische Prüfung	11%	10%	-1%
	Gesamt	100%	100%	0%
Fakultät	Juristische Fakultät	11%	10%	-1%
	Philosophische Fakultät	27%	26%	0%
	Humanwissenschaftliche Fakultät	17%	23%	6%
	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	15%	16%	1%
	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	28%	21%	-7%
	Digital Engineering Fakultät	3%	3%	1%
	Gesamt	100%	100%	0%
Geschlecht	männlich	43%	30%	-13%
	weiblich	57%	70%	13%
	anderes	0%	0%	0%
	Gesamt	100%	100%	0%
Land der HZB	Deutschland	95%	96%	1%
	Ausland	5%	4%	-1%
	Gesamt	100%	100%	0%

[1] Alle Studierenden der Universität Potsdam mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt oder 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die zum Wintersemester 2017/18 und 2018/19 im ersten oder zweiten Fachsemester immatrikuliert waren. Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018; Stand WiSe 2018/19: 18.01.2019.
[2] Studierende, die an der Befragung teilgenommen haben.
* Es sind mathematische Rundungsabweichungen möglich.

Tabelle: Vergleich der Grundgesamtheit mit der Gruppe der Befragten

Der Vergleich der Merkmale zwischen der Grundgesamtheit und den TeilnehmerInnen der Befragung zeigt, dass die Grundgesamtheit mit ihren Merkmalseigenschaften mit Schwankungen von maximal 13% wiedergegeben wird.

A.3 Angaben zum Rücklauf der Befragung

Auf Basis der Grundgesamtheit der Studienjahrgänge 2018 und 2019 haben 21% aller Studierenden der Abschlüsse Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften) an der Befragung zum Studienbeginn teilgenommen (vgl. Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss). Betrachtet nach Fächern und Abschlüssen variiert der Rücklauf zwischen 0 und 56%.

A.4 Rücklauf nach Fach und Abschluss

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit[1]					
	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)				
Fach	Ein-Fach-Bachelor	Zwei-Fach-Bachelor	Bachelor Lehramt	1. Juristische Prüfung	Abschlüsse
Keinem Fach zuordenbar		(1)	(1)		(2)
Anglistik/Amerikanistik		26% (22)			26% (22)
Betriebswirtschaftslehre	20% (42)	33% (13)			22% (55)
Biologie			27% (20)		27% (20)
Biowissenschaften	31% (92)				31% (92)
Chemie	13% (20)		25% (11)		15% (31)
Computerlinguistik	38% (13)				38% (13)
Deutsch			29% (46)		29% (46)
Deutsch Primarstufe			51% (72)		51% (72)
Englisch			27% (35)		27% (35)
Englisch Primarstufe			56% (34)		56% (34)
Ernährungswissenschaft	26% (35)				26% (35)
Erziehungswissenschaft		36% (25)			36% (25)
Europäische Medienwissenschaft	24% (22)				24% (22)
Französisch			10% (4)		10% (4)
Französische Philologie		15% (3)			15% (3)
Geographie			17% (2)		17% (2)
Geoökologie	21% (26)				21% (26)
Geowissenschaften	6% (17)				6% (17)
Germanistik		28% (39)			28% (39)
Geschichte		16% (37)	19% (20)		17% (57)
Geschichte, Politik, Gesellschaft	23% (28)				23% (28)
Informatik			21% (6)		21% (6)
Informatik/Computational Science	9% (37)				9% (37)
Inklusionspädagogik (Abschluss Primarstufe Inklusionspädagogik)			38% (51)		37% (49)
davon Bewertungen für: - Studienbereich Inklusionspädagogik			(49)		
- Fach Deutsch			(1)		
- Fach Mathematik			(1)		
Interdisziplinäre Russlandstudien	10% (8)				10% (8)
IT-Systems Engineering	28% (52)				28% (52)
Italienische Philologie					0% (0)
Jüdische Studien		14% (3)			14% (3)
Jüdische Theologie	3% (4)				3% (4)
Kulturwissenschaft		25% (39)			25% (39)
Latein			31% (5)		31% (5)
Latinistik		14% (1)			14% (1)
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde			28% (8)		28% (8)
Linguistik	16% (22)				16% (22)

[1] Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die sich zum Wintersemester 2016/17 und 2017/18 im 1. oder 2. Fachsemester ihres Studienganges befanden.
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018; Stand WiSe 2018/19: 18.01.2019.

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 1)

Rücklauf auf der Basis der Grundgesamtheit[1]					
	Anteil der TeilnehmerInnen in Prozent (Absolut)				
Fach	Ein-Fach-Bachelor	Zwei-Fach-Bachelor	Bachelor Lehramt	1. Juristische Prüfung	Abschlüsse
Mathematik	7% (13)		21% (15)		11% (28)
Mathematik Primarstufe			40% (36)		40% (36)
Musik			21% (9)		21% (9)
Patholinguistik	30% (25)				30% (25)
Philosophie		18% (31)			18% (31)
Physik	15% (31)		21% (8)		16% (39)
Politik und Verwaltung		43% (10)			43% (10)
Politik und Wirtschaft	21% (31)				21% (31)
Politik, Verwaltung und Organisation	25% (39)				25% (39)
Politische Bildung			29% (7)		29% (7)
Polnisch			25% (1)		25% (1)
Polonistik		20% (1)			20% (1)
Psychologie	32% (55)				32% (55)
Rechtswissenschaft				19% (154)	19% (154)
Religionswissenschaft		18% (7)			18% (7)
Russisch			20% (1)		20% (1)
Russistik		8% (2)			8% (2)
Soziologie	31% (36)	41% (15)			33% (51)
Spanisch			20% (9)		20% (9)
Spanische Philologie		17% (4)			17% (4)
Sport			23% (26)		23% (26)
Sportmanagement	11% (14)				11% (14)
Sporttherapie und Prävention	15% (9)				15% (9)
Volkswirtschaftslehre	12% (14)	40% (6)			15% (20)
Wirtschaft-Arbeit-Technik			24% (14)		24% (14)
Wirtschaftsinformatik	16% (26)				16% (26)
Zusammen	18% (711)	23% (259)	30% (441)	19% (154)	21% (1565)

[1] Alle Studierenden der Universität Potsdam, mit Abschluss Ein-/Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor Lehramt und 1. Juristische Prüfung (Rechtswissenschaften), die sich zum Wintersemester 2016/17 und 2017/18 im 1. oder 2. Fachsemester ihres Studienganges befanden.
Zahlen aus der Hochschulstatistik der Universität Potsdam, Stand WiSe 2017/18: 14.01.2018; Stand WiSe 2018/19: 18.01.2019.

Tabelle: Rücklauf nach Fach und Abschluss (Teil 2)